Datum: 13. Januar 2013

Geburtstag mit Torte, Sekt und Volkes Stimme

Michael Schmitz

Vorsichtig optimistische Unternehmer, ein Stelldichein der regionalen Wirtschafts- und Politikelite und ein Festredner, der zur Debatte anregte - so hat die Vereinigung Trierer Unternehmer (VTU) ihren 50. Geburtstag gefeiert (der TV berichtete).

Trier. Der Beifall ist reichlich, die Lacher sind zahlreich, und irgendwie haben viele der 560 Zuhörer in der Europahalle während des Vortrags das Gefühl: Recht hat er, der Mann! Peter Gauweiler, vermutlich einer der bekanntesten CSU-Bundestagsabgeordneten, spricht über Europa. Bei einem Mann, der schon Verfassungsbeschwerden gegen den Vertrag von Lissabon zumindest teilweise erfolgreich durchgefochten hat, der wegen des Euro-Rettungsschirms das Verfassungsgericht (erfolglos) angerufen und im Bundestag gegen den Fiskalpakt gestimmt hat, ist klar: Da kommt keine Schön-Wetter-Rede auf die Zuhörer zu. Tatsächlich versteht der 63-jährige Jurist es brillant, in einfachen Worten und gespickt mit Zitaten vieler linker Intellektueller seine These zu untermauern, die, kurz gesagt, darin besteht, Staaten wie Griechenland lieber über eine Insolvenz und den Austritt aus der gemeinsamen Währung gesunden zu lassen, statt weiter Geld hineinzupumpen. Die Europäische Zentralbank arbeite nach dem Modell "Geld aus dem Monopoly holen und einfach weiterspielen", wettert Gauweiler, und für den Bundestag und die Rettungsschirme gelte: "Wir diskutieren da was, was keiner versteht, aber am Ende beschließen wir es." Da ist viel Volkes Stimme dabei, aber Gauweiler ist halt auch nicht in der Verlegenheit, als Regierungschef tatsächlich solche allzu einfachen Rezepte mit oder gegen die betroffenen Staaten in die Praxis umsetzen zu müssen. VTU-Chef Frank Natus ist dennoch begeistert, lobt und dankt Gauweiler, der - Profi halt - vorher Unternehmern, Trierern, Rheinland-Pfälzern und sogar der Landesregierung elegant und ganz nebenbei Honig ums Maul geschmiert hat.

Lemke kommt nicht gut an

Die Landesregierung hat Wirtschaftsministerin Eveline Lemke entsandt, die mit ihrem doch arg theorielastigen Grußwort nur einen Anstandsbeifall bekommt, auch, weil sie sich an von Natus zuvor angesprochenen Verkehrsfragen (A-1-Lückenschluss und Nordumfahrung Triers) vorbeimogelt. Leichter als die Grüne hat es allein schon parteibedingt bei ihrem Grußwort Oppositionsführerin Julia Klöckner (CDU), die mit einem Plädoyer gegen die Vermögenssteuer und für die Entlastung der "Mitte der Gesellschaft" das sagt, was Unternehmer an einer Geburtstagsfeier hören wollen. Recht hat die Frau, werden viele denken, belohnen Klöckner mit viel Applaus und feiern den Abend wohlgestimmt bei Sektempfang, edlem Büfett, einer gigantischen Geburtstagstorte und sehen einer faszinierenden Sandkünstlerin zu.

© volksfreund.de | Alle Rechte vorbehalten

Datum: 11. Januar 2013

50 Jahre VTU: Optimistisch mit ein paar Sorgenfalten

Heribert Waschbüsch

Großer Bahnhof für die Vereinigung Trierer Unternehmer (VTU). Im 50. Jahr ihres Bestehens folgen mehr als 560 Gäste und viel Politprominenz der Einladung der Unternehmervereinigung. Und die Stimmung ist gut: Die Unternehmer aus der Region sind für 2013 vorsichtig optimistisch.

FOTO

Jahresempfang der Vereinigung Trierer Unternehmer (VTU) Trier. Dauergast Ministerpräsident Kurt Beck fehlte beim diesjährigen Jahresempfang der Vereinigung Trierer Unternehmer (VTU). Dennoch gab sich die Politprominenz in Trier ein Stelldichein. Mit herzlichen Grüßen an den scheidenden Ministerpräsidenten, der gestern sein Abschiedsessen in Mainz gab, eröffnete der VTU-Vorsitzende Frank Natus die Jahresversammlung im Jubiläumsjahr. Doch mit den beiden Ministerinnen Malu Dreyer (SPD) und Evelyn Lemke (Grüne) sowie mit CDU-Frontfrau Julia Klöckner waren die politischen Entscheidungsträger im Land gut vertreten. Den Festvortrag hielt CSU-Urgestein Peter Gauweiler.

"Sprachrohr der Wirtschaft"

Im Jubiläumsjahr blickt VTU-Chef Natus optimistisch in die kommenden 50 Jahre. "Wir sind das Sprachrohr der regionalen Wirtschaft und stellen uns den Herausforderungen", sagte Natus. Vor allem sei es wichtig, dass die VTU sich als eine Gemeinschaft der Unternehmen über alle Branchen hinweg erweise.
Für das laufende Jahr sehe er negative und positive Signale für die Wirtschaft, so dass er "optimistisch, aber mit einigen Sorgenfalten auf der Stirn" ins Jahr gehe. Aus regionaler Sicht erinnerte er die Politik an die Infrastrukturaufgaben, die für die Region von Bedeutung seien, allen voran der A-1-Lückenschluss.
Am 1. April 1963 hatten 13 Gründer die Vereinigung Trierer Unternehmen ins Leben gerufen.
Inzwischen hat sich die Vereinigung zu einem der wichtigsten Sprachrohre der regionalen Wirtschaft entwickelt. Die VTU konnte die Anzahl ihrer Mitgliedsunternehmen im Jahr 2012 auf 463 erhöhen (2011, rund 400). Die Mitgliedsunternehmen beschäftigen rund 47 000 Mitarbeiter.
Mehr dazu lesen Sie am Montag im TV.

Extra

Bei der Mitgliederversammlung der **Vereinigung Trierer Unternehmer** in der Region e.V. (VTU) wurden der Vorstandsvorsitzende **Frank Natus** (Natus GmbH & Co. KG) und die Vorstandsmitglieder **Stefan Junk** (Auto-Junk-Trier Hans Jos. Junk Vermögensverwaltungsgesellschaft GmbH & Co. KG), **Jan Niewodniczanski** (Bitburger Braugruppe GmbH), **Nick Reh** (Sektkellerei Schloss Wachenheim AG) und **Hanns Rendenbach** (Joh. Rendenbach jur. GmbH & Co. KG) in ihren Ämtern bestätigt und für zwei Jahre wiedergewählt. Nach dem Ausscheiden von Adolf Hess sen. (Hess GmbH & Co. KG), Robert Kramp (Volvo Construction Equipment Germany GmbH) und Hans-Werner Ziemann (Stahlbau Ziemann GmbH) aus dem Beirat wurden **Sabine Rademacher-Anschütz** (apra-norm Elektromechanik GmbH), **Andreas Hess** (Hess GmbH & Co. KG), **Matthias Keller** (Volvo Construction Equipment Germany GmbH) und **Jürgen Rademacher** (JT International Germany GmbH) in dieses Gremium der Unternehmervereinigung gewählt. red

© volksfreund.de | Alle Rechte vorbehalten